

Internetseite der Diakoniestationen Mitteldeutschland

-Einrichtung des Monats JUNI 2008

20.06.2008



Aktuell – Einrichtung des Monats Juni

<http://www.diakonie-mitteldeutschland.de/aktuell-einrichtung-des-mona...>

Diakonie Mitteldeutschland



13.06.2008 | Einrichtung des Monats Juni

Mit intelligenter Technik gegen das Vergessen

Der Kühlschrank gibt Signale an ein Handy; das Flurlicht passt sich im Farbspektrum der Tageszeit an; die Dusche spielt meditative Musik und Meeresrauschen ein; eine Matratze wiegt den müden Körper nicht nur in den Schlaf, sondern auch dessen Gewicht, um die Daten dann per Funk an den Computer zu übertragen. Was vor wenigen Jahren noch als Mischung aus technikverliebter Spinnerei und Überwachungs-Autokratie galt, ist inzwischen innovative aber selbstverständliche technische Hilfe in der Begleitung von alten und häufig altersverwirrten Menschen. Das gilt zumindest für das Diakonische Altenzentrum Sarepta in Waltershausen, das im Rahmen eines Bundesmodellprojektes zu einem „intelligenten“ Heim umgebaut wurde.

„Sowohl für unsere Bewohner, als auch für die Mitarbeiter, bringt der Umbau enorme Erleichterungen.“, erklärt Heidrun Schönfeld, die Leiterin des Diakonischen Altenzentrums. „Letztlich haben wir jetzt sogar mehr Freiheiten für die desorientierten Bewohner, weil vieles im Haus sicherer geworden ist. Wir müssen nun nicht mehr jeden Schritt beobachten.“



 [Bild vergrößern](#)



 [Bild vergrößern](#)

Für die Geräte in den offenen Wohnküchen gibt es mit dem „Serve@Home“-Konzept ebenfalls neue Sicherheitsfunktionen. Lässt jemand die Kühlschranktür offen, gibt es ebenso eine Warnmeldung, wie bei einem Defekt im Geschirrspüler. Induktionskochfelder verhindern, dass sich jemand am Kochfeld verbrennt. Inzwischen gehören auch einige Bewohner zur deutschlandweit noch kleinen Gruppe der Älteren, die Computer und Internet nutzen. Ein heute 94-jähriger hat bei seinem Einzug zur Bedingung gemacht, dass er seinen PC mitbringen kann und auf seinem Zimmer einen Internetanschluss erhält. Dank des

WLAN-Systems nun kein Problem mehr. Wer noch nicht auf seinem Zimmer surft, nutzt die „Evo Care“-Stationen in einem Gemeinschaftsraum. Unter Anleitung einer Ergo-Therapeutin können an den Computern Programme genutzt werden, die das Gedächtnis und Bewegungsabläufe trainieren. Jeder Nutzer kann auf einer Chipkarte seine individuellen Fortschritte speichern und später wieder abrufen.

